

Prominente Paten begeistern Silcherschüler für das Lesen

## Die große Welt der Bücher entdecken



Vorlesepatin Gerlinde Kretschmann (r.), die Ehefrau des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, las aus Jules Vernes „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“.

Foto: bra

**Am bundesweiten Vorlesefest führten zwölf Lesepaten an der Silcherschule Kinder unterschiedlicher Klassenstufen in das Reich des gedruckten Wortes. Im Gepäck hatten sie allerhand spannende, lustige, nachdenkliche, abenteuerliche und fantasievolle Bücher, aus denen sie den Kindern vorlasen.**

Von Flensburg bis Füssen hieß es vergangenen Freitag wieder: Deutschland liest vor! Mehr als 80000 Vorleser beteiligten sich im ganzen Land am elften Bundesweiten Vorlesefest und sorgen so für eine Einstellung des Teilnahmerekords aus dem Vorjahr.

Die Initiatoren des Vorlesefestes, die Wochenzeitung Die Zeit, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung, wollen mit dem Aktionstag ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen setzen und Freude am (Vor-)Lesen wecken. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. Beim Bundesweiten Vorlesefest wird nicht nur in Kitas und Bibliotheken, sondern unter anderem auch in Zügen, im Bus und in der Straßenbahn, im Schwimmbad und während der Mittagspause in der Kantine vorgelesen.

An der Silcherschule kamen zwölf Vorlesepaten mit ihren Büchern in die Klassenzimmer. „Der heutige Tag ist ein wichtiger Tag zur Bewusstseinsveränderung“,

betonte Silcherschulrektor Andreas Janositz zum Auftakt des Vorlesefestes. Lesen und Schreiben, das seien die Kulturgüter schlechthin. Dennoch gab es im Jahr 2012 noch 2,3 Millionen Menschen in Deutschland, die nicht richtig lesen und schreiben konnten. „Das ist eine dramatische Zahl“, fand Janositz. Dabei sei das Lesen einerseits für das private und berufliche Leben in Deutschland wichtig. Darüber hinaus bereite es Vergnügen, in einem Buch zu lesen. „Mich faszinieren Biographien aus der Renaissance“, erklärte der Silcherschulrektor seine persönliche Lieblingslektüre. Das Leben von Lorenzo de Medici ist ihm zuletzt in besonderer Erinnerung geblieben. Lorenzo de Medici war Stadthalter von Florenz in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Ob in einem Buch oder an einem E-Book gelesen wird, ist für Janositz zweitrangig. Hauptsache es wird überhaupt gelesen. Persönlich outete sich der Schulleiter allerdings als Freund des gedruckten Buches. „Ich habe gerne ein echtes Buch in der Hand.“

Die Arbeit mit Computer und Mobiltelefon habe das Leben in den vergangenen Jahren enorm beschleunigt - auch für Kinder und Jugendliche. Das Abschalten von Computer und Handy und die Zuwendung zu einem nicht-digitalen Buch nehme das Tempo am Abend oder während des Urlaubs wieder ein wenig aus dem ansonsten so hektischen Alltag he-

raus. „Eine Gute-Nacht-Geschichte fährt das Tempo runter“, so Janositz.

Entsprechend der verschiedenen Altersstufen hatten die Vorlesepaten ganz unterschiedliche Bücher und Texte dabei. Für die Klassenstufe drei las Eislingens Bürgermeister Herbert Fitterling aus Cornelia Funkes „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“. Darin geht es um den echten Weihnachtsmann, der sich gegen einen falschen Weihnachtsmann durchsetzen muss. Das ist gar nicht so einfach für den echten Weihnachtsmann. Denn der falsche Weihnachtsmann hat die kommerzielle Geschäftswelt als Verbündeten. Die Eislinger Schriftstellerin Tina Stroheker hatte für die Klassenstufe zehn einige ihrer eigenen Gedichte mit ganz unterschiedlichen Themen dabei. Ihre Vorlesestunde wolle sie eher als eine Literaturwerkstatt mit Gesprächen über das Vorgelesene gestalten. Die neue Pfarrerin der Lutherkirche, Kerstin Hackius, las aus Boris Pfeiffers „Die Knochen der Götter“. „Es hat viel Archäologisches. Das fand ich spannend.“ Die Kabarettistin Heike Sauer, die viele auch als Marlies Blume kennen, hat sich dagegen für „Die Nachtigall und die Rose“ von Oscar Wilde entschieden. „Das ist eine poetische, tragische und wunderschöne Geschichte“, sagte sie. Dass sich Sauer ausgerechnet für ein Buch des Reclam-Verlages entschieden hat, wunderte sie selbst. Früher habe die einstige Silcherschülerin die kleinen gelben Hefte nicht gemocht. Inzwischen mache sie selbst Theater und habe die Hefchen schätzen gelernt, wie sie sagt. Manchmal braucht es also offensichtlich einfach Zeit und Lebensreife, bis aus kleinen Lesemuffeln große Bücherfans werden.

bra

[www.gemeindeclick.de/1101](http://www.gemeindeclick.de/1101)

**Die Vorlesepaten im Einzelnen: Gerlinde Kretschmann (Ehefrau des baden-württembergischen Ministerpräsidenten), Heike Sauer (Kabarettistin), Herbert Fitterling (Bürgermeister Eislingen), Thomas Schuster (Bürgermeister Eislingen), Annette Leube (Schuldekanin), Tina Stroheker (Schriftstellerin), Rudi Bauer (Pressesprecher des Polizeipräsidiums Ulm), Yvonne Rohnfelder (Leiterin der Musikschule Eislingen), Anita Mehnert (Trainerin Frisch-Auf-Göppingen), Sarah Ripp (Leiterin der Stadtbibliothek), Sandra Sonnentag (Märchenerzählerin), Kerstin Hackius (Pfarrerin der Lutherkirche).**